

## Haushaltsrede

Sehr geehrter OB, ich sehe das genauso eine schwere Zeit für die Demokraten. Da grüne Klima Extremisten und rote Steuererhöhung Faschisten nicht nur in den Parlamenten sitzen, sondern auch regieren und stets die Debattenkultur gelobt, damit ist jetzt Schluss.

Spezial Demokraten, die sich von den Regierungsparteien auf die Straße holen lassen, um gegen die Opposition zu demonstrieren, so etwas gibt es nur in autokratischen Regimen, nicht in demokratischen Regierungsformen.

100 Millionen €.. So etwas gab es noch nicht, aber es gibt wohl auch gute Schulden. Investitionen in Bildung Sicherheit sind zwingend notwendig, um nicht ins stagnieren zu kommen. Dass uns vorliegende Zahlenwerk ist, in der aktuellen, sehr leidvollen, Zeit wieder ein Wagnis.

Ein Wagnis, weil wir sehen, dass die Wirtschaft extrem leidet. Immer mehr Schließungen und Abwanderung aus dem ehemals ach so starken und bewundernswerten Deutschland, wird uns vor neue Herausforderungen stellen. Und da gilt es dann gemeinsam Ideologie frei die besten Entscheidungen zu treffen. Diese beeinflussen direkt unseren Haushalt und damit die Zukunft der Stadt Bretten.

Auch ich gehe den Brettener Weg mit, ob wir allerdings genug Personal dazu gewinnen können, ist fraglich.

Gerade wir in Bretten sind mit dem Millionen Investitionen, die vor uns liegen, stark von den Gewerbesteuern Einnahmen abhängig und somit von den Produktions Standorten in unserer Gemeinde, dem Landkreis Karlsruhe und dem Großraum Stuttgart, zu dem wir natürlich auch selbst gehören.

Denken Sie immer daran, was uns verbindet. Wir haben alle ein Ziel! Die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und die Zukunft unserer Stadt erfolgreich bzw. positiv zu gestalten.

Ihr Stadtrat Andreas Laitenberger